

Gesund bleiben – gesund werden

Die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützt 2025 Projekte zur Gesundheitsförderung

Was bedeutet Gesundheit eigentlich? Sie umfasst weit mehr als medizinische Versorgung. Gesundheit heißt auch, sich wohlfühlen, psychisch stabil zu sein, soziale Beziehungen zu pflegen und sich sicher und wertgeschätzt zu fühlen. Die Stiftung Sozialwerk St. Georg hat sich deshalb entschieden, 2025 unter dem Motto „Gesund bleiben – gesund werden“ erstmals ein Schwerpunktthema auszurufen. Unterstützt werden Projekte, die zu mehr körperlichem Wohlbefinden, seelischer Stabilität und sozialer Teilhabe beitragen – inklusiv, für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf.

„Gesundheit ist die Basis für Lebensqualität und Teilhabe“, betont Gitta Bernshausen, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stiftung. „Und sie geht uns alle an – Klientinnen und Klienten genauso wie Mitarbeitende. Deshalb fördern wir gezielt Projekte, die Menschen darin unterstützen, gesund zu leben. Ob durch Bewegung, gesunde Ernährung oder Angebote für die seelische Balance.“

Auch Dieter Czogalla, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, unterstreicht die Breite des Themas: „Mit dem Jahresschwerpunkt wollen wir zeigen, dass Gesundheit mehr ist als ein Arztbesuch. Es geht auch um Motivation, um Gemeinschaft, um kleine

Veränderungen, die im Alltag einen Unterschied machen.“

Die geförderten Projekte sind vielfältig – hier vier Beispiele, wie Gesundheitsförderung ganz unterschiedlich aussehen kann:

„Kinder brauchen Bewegung“ – Projekt im Kinderhaus Waldblick in Bad Berleburg

Im neu eröffneten Kinderhaus Waldblick – Teil der Sozialwerk St. Georg Kinder & Jugendräume – soll die Bewegung der vier- bis achtjährigen Kinder gezielt gefördert werden. Denn körperliche Aktivität stärkt nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Selbstbewusstsein. Durch angeleitete Ange-

Bereits im vergangenen Jahr förderte die Stiftung den Firmenlauf B2Run, an dem erstmals rund 150 Menschen aus dem Sozialwerk teilnahmen. Ein neuer Rekord, der zeigt, wie wichtig diese Veranstaltung für das Wohlbefinden und das Gemeinschaftsgefühl im Sozialwerk ist.



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gesund bleiben – gesund werden“: Unter diesem Motto unterstützt die Stiftung Sozialwerk St. Georg im Jahr 2025 gezielt Projekte zur Gesundheitsförderung. Denn Gesundheit betrifft uns alle – egal ob jung oder alt, arm oder reich, mit oder ohne Assistenzbedarf.

Aus diesem Grund möchten wir in dieser Ausgabe ausnahmsweise gleich mehrere Projektbeispiele vorstellen, die auf ganz unterschiedliche Weise zur körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheit beitragen. Gemeinsam zeigen sie, wie vielfältig Gesundheitsförderung sein kann – und wie sehr sie Teilhabe im Alltag unterstützt. Dabei geht es nicht nur um medizinische Aspekte, sondern auch um Lebensfreude, Eigenaktivität und das Gefühl, gesehen und gehört zu werden – wichtige Elemente, die das persönliche Wohlbefinden maßgeblich beeinflussen. > [vgl. Artikel links](#)

Natürlich verlieren wir dabei nicht aus dem Blick, wie wichtig auch andere Vorhaben sind – insbesondere solche, die das Miteinander stärken und Räume für Begegnung schaffen. Ein schönes Beispiel dafür ist die Umgestaltung eines Innenhofs in Schmallenberg. Dort ist ein neuer Treffpunkt entstanden, der spontane Begegnungen im Freien ermöglicht und damit den Zusammenhalt vor Ort spürbar stärkt. Orte wirken oft stärker, als man auf den ersten Blick vermutet: Sie machen soziale Nähe erfahrbar, fördern gegenseitige Unterstützung – und stärken letztlich das Gemeinschaftsgefühl. > [vgl. Artikel ab S. 2](#)

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung. Denn nur mit Ihrer Hilfe können wir Projekte fördern, die Teilhabe dort ermöglichen, wo sie sonst nicht stattfinden würde.

Herzliche Grüße

Dieter Czogalla Gitta Bernshausen
Vorstand

bote, Spiele und eine aktive Tagesgestaltung sollen die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben. Demensprechend wird das Außengelände umgestaltet – mit Nestschaukel, Sandkasten, Rutsche und Kletterwand. Die Stiftung beteiligt sich mit 5.000 Euro.

„Untätigkeit schwächt. Übung stärkt. Überlastung schadet.“ –

Bewegungspark im Haus Arnsberg

Im Haus Arnsberg leben Menschen mit teils schweren psychischen Erkrankungen. Diese zu mehr Bewegung zu motivieren ist eine besondere Herausforderung, die Einfühlungsvermögen und Kreativität erfordert. Da einige die Einrichtung nicht verlassen dürfen, wird ein Bewegungsparcours im Garten errichtet. Die Geräte wurden gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten ausgewählt und auf individuelle Bedarfe abgestimmt. Die Stiftung unterstützt das Projekt mit mehr als 4.000 Euro.

Inklusiver B2Run in Gelsenkirchen – gemeinsam sichtbar werden

Beim Firmenlauf B2Run in Gelsenkirchen geht das Sozialwerk St. Georg am 23. September 2025 erneut mit einem inklusiven Team an den Start – gefördert von der Stiftung mit 2.500 Euro. Schon im Vorfeld wird gemeinsam trainiert: Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende walken, joggen oder gehen in ihrem Tempo, ganz ohne Leistungsdruck. Der eigentliche Lauf rund um die Veltins-Arena ist dann der emotionale Höhepunkt – ein sportliches Erlebnis, das Gemeinschaft stiftet, Grenzen überwindet und Teilhabe sichtbar macht. Ob mit oder ohne Assistenzbedarf: Beim B2Run zählen das Miteinander, das gegenseitige Anfeuern – und der Stolz, dabei gewesen zu sein.

Gesundheitstag und Methodenworkshop in der Emscher-Werkstatt

Wie lässt sich Gesundheitsförderung im Werkstattalltag umsetzen? Die Emscher-

Werkstatt startet im September 2025 einen inklusiven Gesundheitstag und einen zweitägigen Workshop. In praxisnahen Übungen, Gesprächen und Impulsen – begleitet von externen Fachkräften – lernen Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende unter anderem Techniken zur Entspannung und zur besseren Gesprächsführung. Ziel ist ein gesünderer Umgang mit Stress im Alltag. Die Stiftung fördert das Projekt mit 3.000 Euro.

Diese vier Projekte stehen stellvertretend für viele gute Ideen im Sozialwerk. Sie zeigen: Gesundheitsförderung kann ganz unterschiedlich aussehen – entscheidend ist, dass sie ankommt und wirkt. Die Stiftung unterstützt diesen Weg: mit Offenheit für neue Ansätze, mit Vertrauen in die Menschen vor Ort – und mit dem Ziel, Gesundheit ganzheitlich zu denken.

Denn gesund bleiben – oder gesund werden – gelingt am besten gemeinsam.

Ein Hof wird zum Treffpunkt

Stiftung Sozialwerk St. Georg ermöglicht Begegnungen an der frischen Luft

Wo früher ovale Blumenbeete im Weg standen, lädt heute ein neu gestalteter Innenhof zum Verweilen, Spielen und Austauschen ein. Im Zentrum: fünf hochwertige Bänke aus Gabionen mit Holzauflege und ein großer Tisch in U-Form – wetterfest, robust und vor allem einladend. Sie machen den Hof zu einem lebendigen Treffpunkt für die Klient:innen des Ambulant Betreuten Wohnens Schmallenberg und der TaBeA (Tagesstätte für Begegnung und Arbeit).

Das Ambulant Betreute Wohnen Schmallenberg bietet neben der individuellen Unterstützung zu Hause auch einen festen Treffpunkt mit Freizeit- und Begegnungsangeboten. Dieser teilt sich den Innenhof mit der TaBeA. Obwohl sich die beiden Angebote räumlich nahe sind, blieb der Kontakt zwischen den Gruppen bislang eher beiläufig. Oft fehlte ein Bereich, der zu ungezwungenen Begegnungen einlädt – ein gemeinsamer Raum zwischen drinnen und draußen.

Das hat sich nun spürbar verändert. „Die Klientinnen und Klienten kommen nun draußen miteinander ins Gespräch – direkt vor der Tür und ganz unkompliziert. Das passiert oft ganz nebenbei: beim Tischtennisspielen, beim Sitzen auf den Bänken oder einfach im Vorbeigehen. Auch für uns Mit-





arbeitende ist das eine große Bereicherung“, sagt Laura Droste, Fachleitung im Ambulant Betreuten Wohnen Schmallenberg.

Spende ermöglicht mehr als nur Sitzplätze
Den Anstoß zur Umgestaltung gab die Anschaffung einer Tischtennisplatte – finanziert aus der regulären Wirtschaftsplanung. Für zusätzliche Sitzgelegenheiten fehlten jedoch die Mittel. Dank einer zweckgebundenen Spende der Firma Borbet GmbH, vermittelt über die Stiftung Sozialwerk St. Georg, konnte das Vorhaben schließlich realisiert werden.

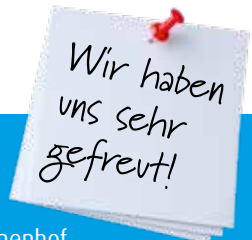
„Wenn uns Unternehmen gezielt unterstützen, können wir Mittel dort einsetzen, wo sie konkret gebraucht werden – wie hier in Schmallenberg. Das stärkt nicht nur unsere Projekte, sondern ist auch ein schönes Beispiel für regionales Engagement“, erklärt Dieter Czogalla, Vorstandsvorsitzender der Stiftung.

Heute ist aus dem Innenhof ein Raum geworden, in dem Gemeinschaft entsteht – über die Grenzen einzelner Angebote hinweg. Die neu geschaffene Aufenthaltsfläche macht Begegnung leicht: Spontane Gespräche, gemeinsame Aktivitäten oder einfach

nur das stille Nebeneinandersitzen sind hier möglich.

Ein kleines Projekt mit großer Wirkung für das Miteinander – ein Beispiel dafür, wie viel entstehen kann, wenn Engagement, Kreativität und Unterstützung zusammenkommen.

Die Stiftung Sozialwerk St. Georg setzt sich dafür ein, genau solche Räume zu schaffen – lebendige, gemeinsame Treffpunkte, die Teilhabe und Gesundheit ganz konkret fördern.



Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihre Spende! Mit den neuen Bänken im Innenhof geben Sie den Klientinnen und Klienten des Ambulant Betreuten Wohnens und der TaBeA die Möglichkeit, sich unter freiem Himmel auszutauschen und Gemeinschaft zu leben.

Folgende Kosten wurden unter anderem übernommen:

5 Gartenbänke Spiralgabionen: 158,00 Euro pro Stück	790,00 €
Hocker, feuerverzinkt	89,00 €
Gabionenfüllung Kalkstein Blaugrau	83,40 €
60-120 MM LOSE	
Anfuhrkostenanteil	114,00 €
Gesamtsumme	1.076,40 €

Beleg für Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers
Begünstigter Stiftung Sozialwerk St. Georg
IBAN des Begünstigten DE76 3606 0295 0010 2210 13
BIC GENODE1BBE
Betrag: Euro, Cent
Verwendungszweck (nur für Empfänger)
Kontoinhaber/Einzahler: Name

(Quittung bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
S T I F T U N G S O Z I A L W E R K S T . G E O R G		SPENDE
IBAN D E 7 6 3 6 0 6 0 2 9 5 0 0 1 0 2 2 1 0 1 3		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) G E N O D E D 1 B B E		
Betrag: Euro, Cent		
Spenden-/Mitgliedsnummer, ggf. Name des Sponsors (max. 27 Stellen):		
noch Verwendungszweck (max. 27 Stellen):		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		19
Datum, Unterschrift(en)		

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.



Teilen Sie ein Stück von Ihrem Glück!

Bitte unterstützen Sie Menschen mit Behinderung durch:

Ihre persönliche Spende



Die Spende ist die geläufigste Art der Zuwendung. Ihre steuerlich absetzbare Spende kommt zeitnah in Förderprojekten der gemeinnützigen Stiftung Sozialwerk St. Georg bei Menschen mit Behinderung an. Auch zweckgebundene Spenden sind möglich – für eines unserer Projekte, das Ihnen besonders am Herzen liegt.

Ihre persönliche Zustiftung



Durch eine ebenfalls steuerlich begünstigte Zustiftung mehren Sie das Kapital der Stiftung direkt. Sie fördern dadurch Menschen mit Behinderung besonders langfristig, weil das Stiftungskapital laut Satzung dauerhaft erhalten bleiben muss. Die Zinserträge hieraus fließen dann in die Förderprojekte.

Ihre Spende anlässlich eines Ereignisses



Ob Geburtstag, Firmenjubiläum oder Hochzeit, Sponsorenlauf oder auch Trauerfeier: Sammeln Sie bei einem solchen Anlass Geld für unsere Stiftung. Gerne stellen wir Ihnen zum Weitergeben Informationen über die Arbeit unserer Stiftung zur Verfügung.

Ihre nachhaltige Spende für die Zukunft



Vererben Sie ein Stück von Ihrem Glück! Ihr Nachlass wirkt dauerhaft weiter – und kommt in voller Höhe der Stiftung Sozialwerk St. Georg und damit den Menschen mit Behinderung zugute, weil durch die Gemeinnützigkeit der Stiftung keine Erbschaftssteuer anfällt.

Impressum

Herausgeber

Stiftung Sozialwerk St. Georg
Uechtingstraße 87 · 45881 Gelsenkirchen
Vorstand: Dieter Czogalla, Gitta Bernshausen

Kontakt/Stiftungsverwaltung

Sabine Weißig, Tel. 0209 7004-276,
Fax 0209 7004-249,
info@stiftung-st-georg.de

Redaktion dieses Stiftungsbriefes

Alexandra Aulbach (Leitung), Regina Bruns,
Tel. 0209 7004-205 bzw. -235,
presse@stiftung-st-georg.de

Gestaltung und Satz

pom point of media GmbH, Willich

Druck

Das Druckhaus Print und Medien GmbH

Stiftungsbrief online
www.stiftung-st-georg.de



Gerne geben wir Ihnen zu diesen und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten nähere Informationen. Rufen Sie uns einfach unverbindlich an oder schicken Sie uns eine kurze E-Mail (Kontakt: siehe Impressum).

Ja, ich möchte die Stiftung Sozialwerk St. Georg unterstützen!

Einmalig mit einer Spende in Höhe von _____ Euro

Regelmäßig mit einer Spende in Höhe von

10,- Euro

20,- Euro

30,- Euro

monatlich

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

per Bankeinzug,
erstmalig zum _____ / _____ / _____

IBAN meines Kontos

BIC

Name der Bank

Kontoinhaber/-in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Unterschrift

Bank im Bistum Essen eG

IBAN DE76 3606 0295 0010 2210 13

BIC GENODED1BBE

Volksbank Bigge-Lenne eG

IBAN DE50 4606 2817 0015 0017 00

BIC GENODEM1SMA

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt: Die Stiftung Sozialwerk St. Georg ist laut Freistellungsbescheid des Finanzamts Gelsenkirchen vom 9. September 2020 (Steuer-Nr. 319/5921/5549) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Wir werden Ihre Spende nur für satzungsgemäße gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden.

Für Spenden bis 200,- Euro gilt dieser Hinweis zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung (Kontoauszug) Ihres Kreditinstituts als Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200,- Euro senden wir Ihnen unmittelbar eine Bescheinigung zu. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Wichtig sind die Unterschrift und die vollständige Adresse, wie sie auch bei Ihrer Bank vorliegt.

Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Anruf (0209 7004-276), Fax (0209 7004-334) oder E-Mail (info@stiftung-st-georg.de) genügt.

Vielen Dank!